



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Gottmadingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	10 147	100,0	4 903	5 244
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	439	4,3	222	217
5 - 9	540	5,3	266	274
10 - 14	598	5,9	322	276
15 - 19	572	5,6	300	272
20 - 24	479	4,7	249	230
25 - 29	513	5,1	254	259
30 - 34	527	5,2	247	280
35 - 39	586	5,8	286	300
40 - 44	887	8,7	422	465
45 - 49	931	9,2	459	472
50 - 54	733	7,2	376	357
55 - 59	573	5,6	295	278
60 - 64	555	5,5	272	283
65 - 69	498	4,9	225	273
70 - 74	657	6,5	310	347
75 - 79	457	4,5	184	273
80 - 84	348	3,4	137	211
85 - 89	180	1,8	55	125
90 und älter	74	0,7	22	52
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	241	2,4	119	122
3 - 5	293	2,9	(148)	145
6 - 9	445	4,4	221	224
10 - 15	736	7,3	408	328
16 - 18	317	3,1	160	157
19 - 24	596	5,9	303	293
25 - 39	1 626	16,0	787	839
40 - 59	3 124	30,8	1 552	1 572
60 - 66	733	7,2	365	368
67 - 74	977	9,6	442	535
75 und älter	1 059	10,4	398	661
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	3 873	38,2	2 061	1 812
Verheiratet	4 819	47,5	2 407	2 412
Verwitwet	746	7,4	127	619
Geschieden	702	6,9	301	401
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	9 160	90,3	4 447	4 713
Bosnien und Herzegowina	6	0,1	3	3
Griechenland	15	0,1	9	6
Italien	317	3,1	(169)	148
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	48	0,5	24	24
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	27	0,3	11	16
Polen	22	0,2	3	19
Rumänien	44	0,4	23	(21)
Russische Föderation	12	0,1	3	9
Türkei	121	1,2	60	61
Ukraine	10	0,1	3	7
Sonstige	359	3,5	(145)	214
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	5 410	53,3	2 610	2 800
Evangelische Kirche	2 200	21,6	970	1 220
Evangelische Freikirchen	160	1,5	/	/
Orthodoxe Kirchen	100	1,0	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	190	1,9	/	90
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 090	20,6	1 120	970

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	5 390	53,1	2 800	2 590
Erwerbstätige	5 250	51,7	2 720	2 530
Erwerbslose	140	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 760	46,9	2 130	2 630
Personen unterhalb des Mindestalters	1 600	15,8	820	780
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 140	21,1	900	1 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	190	200
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	/	310
Sonstige	300	2,9	190	110
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 500	85,7	2 250	2 250
Beamte/-innen	220	4,2	130	(90)
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,5	140	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	6,0	180	130
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	210	4,1	150	/
Akademische Berufe	770	15,1	460	310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 160	22,5	510	640
Bürokräfte und verwandte Berufe	600	11,6	220	380
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	16,9	240	630
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	630	12,2	550	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	7,4	310	/
Hilfsarbeitskräfte	420	8,1	150	270
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,7	1 260	410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	26,3	1 010	370
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	220	30
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,3	670	710
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	18,3	390	570
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,0	280	140
Sonstige Dienstleistungen	2 130	40,5	740	1 380
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,6)	(80)	(60)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,1	230	(200)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,8)	150	(150)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	24,0	290	(970)
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	440	28,7	210	240
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	57,8	500	400
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,5	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	7,6	330	320
Ohne Schulabschluss	410	4,8	200	210
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,8	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	40,2	1 700	1 720
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	29,5	990	1 530
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 310	27,1	900	1 410
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,5	/	/
Fachhochschulreife	670	7,8	450	220
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 260	14,8	620	640
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	2 190	25,7	770	1 420
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	49,3	2 080	2 120
Fachschulabschluss	1 080	12,7	580	500
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	/	/
Fachhochschulabschluss	480	5,6	330	140
Hochschulabschluss	370	4,4	200	170
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	77,4	3 860	3 990
Personen mit Migrationshintergrund	2 290	22,6	1 050	1 240
Ausländer/-innen	1 000	9,8	450	550
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	740	7,3	320	430
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	2,5	130	120
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	12,7	610	690
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,8	320	380
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	600	5,9	290	310
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,1	/	130
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,8	200	180

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	430	18,7	220	200
Kasachstan	190	8,2	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	220	9,4	/	110
Rumänien	210	9,0	/	110
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	180	7,8	/	100
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	750	32,9	340	420
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	260	18,3	120	140
1970 - 1979	230	16,2	110	120
1980 - 1989	200	14,0	/	110
1990 - 1999	480	33,6	200	280
2000 - 2011	200	13,8	/	130
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	160	6,9	/	/
5 - 9 Jahre	170	7,5	/	110
10 - 14 Jahre	320	14,0	160	170
15 - 19 Jahre	410	17,9	180	230
20 und mehr Jahre	1 190	51,9	570	620
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	10 147	100,0	9 160	987	542	386	59	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	4 903	48,3	4 447	456	272	171	13	-
Weiblich	5 244	51,7	4 713	531	270	215	46	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	439	4,3	422	17	10	7	-	-
5 - 9	540	5,3	521	19	6	10	3	-
10 - 14	598	5,9	564	34	3	31	-	-
15 - 19	572	5,6	534	(38)	19	19	-	-
20 - 24	479	4,7	424	55	37	15	3	-
25 - 29	513	5,1	429	(84)	52	26	6	-
30 - 34	527	5,2	419	108	49	42	17	-
35 - 39	586	5,8	485	101	(43)	55	3	-
40 - 44	887	8,7	792	95	45	44	6	-
45 - 49	931	9,2	837	94	54	28	12	-
50 - 54	733	7,2	657	76	67	(6)	3	-
55 - 59	573	5,6	508	65	50	15	-	-
60 - 64	555	5,5	472	83	50	30	3	-
65 - 69	498	4,9	452	46	24	22	-	-
70 - 74	657	6,5	621	36	12	24	-	-
75 - 79	457	4,5	442	15	12	3	-	-
80 - 84	348	3,4	333	15	6	6	3	-
85 - 89	180	1,8	174	6	3	3	-	-
90 und älter	74	0,7	(74)	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	241	2,4	238	3	-	3	-	-
3 - 5	293	2,9	276	17	10	7	-	-
6 - 9	445	4,4	429	16	6	7	3	-
10 - 15	736	7,3	692	44	7	37	-	-
16 - 18	317	3,1	289	28	15	13	-	-
19 - 24	596	5,9	541	(55)	37	15	3	-
25 - 39	1 626	16,0	1 333	293	144	(123)	26	-
40 - 59	3 124	30,8	2 794	330	(216)	93	(21)	-
60 - 66	733	7,2	624	(109)	64	42	3	-
67 - 74	977	9,6	921	56	22	34	-	-
75 und älter	1 059	10,4	1 023	36	21	12	3	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	3 873	38,2	3 601	272	154	109	9	-
Verheiratet	4 819	47,5	4 215	604	322	241	41	-
Verwitwet	746	7,4	701	45	24	18	3	-
Geschieden	702	6,9	640	62	38	18	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	-	4	4	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	5 410	53,3	4 870	540	450	/	/	/
Evangelische Kirche	2 200	21,6	2 170	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	160	1,5	150	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	100	1,0	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	190	1,9	/	100	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 090	20,6	1 840	250	/	120	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	5 390	53,1	4 790	610	390	(160)	/	/
Erwerbstätige	5 250	51,7	4 680	570	370	(150)	/	/
Erwerbslose	140	1,4	110	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,2	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 760	46,9	4 370	390	170	210	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 600	15,8	1 540	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 140	21,1	1 970	170	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	370	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	250	/	/	/	/	/
Sonstige	300	2,9	250	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 500	85,7	3 960	540	340	(150)	/	/
Beamte/-innen	220	4,2	220	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,5	180	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	6,0	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	210	4,1	190	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	770	15,1	750	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 160	22,5	1 080	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	600	11,6	560	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	16,9	760	110	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	630	12,2	520	100	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	7,4	300	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	8,1	300	110	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,7	1 470	(200)	(150)	50	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	26,3	1 220	(160)	(120)	40	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	220	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,3	1 190	(190)	100	(50)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	18,3	820	(140)	70	40	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,0	370	(50)	30	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 130	40,5	1 940	190	120	50	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(140)	(2,6)	.	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,1	370	50	/	30	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,8)	(300)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	24,0	1 140	(120)	(90)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	440	28,7	440	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	57,8	840	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,5	190	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	7,6	370	280	140	120	/	/
Ohne Schulabschluss	410	4,8	150	260	140	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,8	220	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	40,2	3 090	330	240	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	29,5	2 320	200	110	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 310	27,1	2 130	180	100	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,5	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	670	7,8	620	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 260	14,8	1 180	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 190	25,7	1 710	480	280	160	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	49,3	3 850	350	220	/	/	/
Fachschulabschluss	1 080	12,7	1 020	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	150	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	480	5,6	470	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	370	4,4	350	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	77,4	7 860	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 290	22,6	1 290	1 000	570	310	/	/
Ausländer/-innen	1 000	9,8	/	1 000	570	310	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	740	7,3	/	740	420	230	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	2,5	/	250	150	90	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	12,7	1 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,8	690	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	600	5,9	600	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,1	210	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,8	390	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	430	18,7	/	360	360	/	/	/
Kasachstan	190	8,2	180	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	9,4	190	/	/	/	/	/
Rumänien	210	9,0	170	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	180	7,8	/	130	/	130	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	32,9	430	320	110	120	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	260	18,3	/	160	110	/	/	/
1970 - 1979	230	16,2	/	160	110	/	/	/
1980 - 1989	200	14,0	150	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	33,6	290	190	/	/	/	/
2000 - 2011	200	13,8	/	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	160	6,9	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	170	7,5	100	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	14,0	200	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	17,9	260	150	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 190	51,9	610	570	400	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	10 147	100,0	1 939	1 202	2 931	1 861	2 214
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	4 903	48,3	1 017	596	1 414	943	933
Weiblich	5 244	51,7	922	606	1 517	918	1 281
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	3 873	38,2	1 939	1 037	664	(149)	84
Verheiratet	4 819	47,5	-	150	1 955	1 365	1 349
Verwitwet	746	7,4	-	3	15	86	642
Geschieden	702	6,9	-	12	297	254	139
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	-	-	-	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	9 160	90,3	1 837	1 057	2 533	1 637	2 096
Bosnien und Herzegowina	6	0,1	-	-	3	-	3
Griechenland	15	0,1	-	3	-	9	3
Italien	317	3,1	20	61	111	92	33
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	48	0,5	-	3	18	12	15
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	27	0,3	-	-	13	11	3
Polen	22	0,2	-	-	16	3	3
Rumänien	44	0,4	6	16	12	10	-
Russische Föderation	12	0,1	-	3	9	-	-
Türkei	121	1,2	32	12	48	16	13
Ukraine	10	0,1	-	4	3	-	3
Sonstige	359	3,5	44	(43)	159	71	42
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	5 410	53,3	990	560	1 350	1 050	1 460
Evangelische Kirche	2 200	21,6	450	300	560	340	550
Evangelische Freikirchen	160	1,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	100	1,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	190	1,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 090	20,6	410	250	850	410	170

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	5 390	53,1	120	930	2 710	1 420	210
Erwerbstätige	5 250	51,7	/	900	2 650	1 380	210
Erwerbslose	140	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 760	46,9	1 830	260	220	460	1 990
Personen unterhalb des Mindestalters	1 600	15,8	1 600	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 140	21,1	/	/	/	210	1 920
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	210	180	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	/	/	130	170	/
Sonstige	300	2,9	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 500	85,7	/	850	2 300	1 100	140
Beamte/-innen	220	4,2	/	30	(100)	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	6,0	/	/	140	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	210	4,1	/	/	120	/	/
Akademische Berufe	770	15,1	/	110	430	180	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 160	22,5	/	230	630	280	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	600	11,6	/	/	310	190	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	16,9	/	160	430	200	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	630	12,2	/	160	310	140	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	7,4	/	/	190	120	/
Hilfsarbeitskräfte	420	8,1	/	/	170	110	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	(20)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,7	/	(250)	910	450	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	26,3	/	190	760	390	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	/	/	130	(60)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,3	/	(220)	(720)	320	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	18,3	/	.	520	(240)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,0	/	50	(200)	(80)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 130	40,5	/	(410)	1 000	600	90
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(140)	(2,6)	/	30	(70)	30	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,1	/	(80)	(180)	(120)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,8)	/	60	(140)	100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	24,0	/	(240)	610	340	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	440	28,7	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	57,8	870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,5	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	7,6	230	/	120	130	130
Ohne Schulabschluss	410	4,8	/	/	110	130	130
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,8	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	40,2	/	270	790	850	1 510
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	29,5	/	540	1 110	440	340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 310	27,1	/	410	1 110	440	340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	670	7,8	/	120	260	190	100
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 260	14,8	/	210	650	250	150

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 190	25,7	330	470	370	320	700
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	49,3	/	510	1 620	970	1 100
Fachschulabschluss	1 080	12,7	/	100	440	290	240
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	480	5,6	/	/	230	/	/
Hochschulabschluss	370	4,4	/	/	160	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	77,4	1 500	820	2 190	1 450	1 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 290	22,6	450	360	740	410	330
Ausländer/-innen	1 000	9,8	80	130	380	250	150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	740	7,3	/	/	300	240	130
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	2,5	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	12,7	370	220	360	160	180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,8	/	/	250	150	180
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	600	5,9	360	130	110	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,1	120	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,8	230	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	430	18,7	/	/	140	120	/
Kasachstan	190	8,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	9,4	/	/	/	/	/
Rumänien	210	9,0	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	180	7,8	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	32,9	160	/	220	140	120
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	260	18,3	/	/	/	/	120
1970 - 1979	230	16,2	/	/	/	120	/
1980 - 1989	200	14,0	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	33,6	/	/	270	/	/
2000 - 2011	200	13,8	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	160	6,9	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	170	7,5	90	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	14,0	180	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	17,9	/	/	180	/	/
20 und mehr Jahre	1 190	51,9	/	190	410	330	250
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	10 147	100,0	3 873	4 822	750	702	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	4 903	48,3	2 061	2 410	131	301	-	
Weiblich	5 244	51,7	1 812	2 412	619	401	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	439	4,3	439	-	-	-	-	
5 - 9	540	5,3	540	-	-	-	-	
10 - 14	598	5,9	598	-	-	-	-	
15 - 19	572	5,6	572	-	-	-	-	
20 - 24	479	4,7	454	22	-	3	-	
25 - 29	513	5,1	373	(128)	3	9	-	
30 - 34	527	5,2	220	286	-	21	-	
35 - 39	586	5,8	142	377	-	67	-	
40 - 44	887	8,7	180	616	3	88	-	
45 - 49	931	9,2	122	676	12	121	-	
50 - 54	733	7,2	78	525	30	100	-	
55 - 59	573	5,6	(43)	424	19	(87)	-	
60 - 64	555	5,5	28	419	41	67	-	
65 - 69	498	4,9	21	352	(65)	(60)	-	
70 - 74	657	6,5	27	484	114	(32)	-	
75 - 79	457	4,5	9	282	150	16	-	
80 - 84	348	3,4	10	160	150	28	-	
85 - 89	180	1,8	10	58	109	3	-	
90 und älter	74	0,7	7	13	54	-	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	241	2,4	241	-	-	-	-	
3 - 5	293	2,9	293	-	-	-	-	
6 - 9	445	4,4	445	-	-	-	-	
10 - 15	736	7,3	736	-	-	-	-	
16 - 18	317	3,1	317	-	-	-	-	
19 - 24	596	5,9	571	22	-	3	-	
25 - 39	1 626	16,0	735	791	3	97	-	
40 - 59	3 124	30,8	423	2 241	(64)	396	-	
60 - 66	733	7,2	37	555	(53)	88	-	
67 - 74	977	9,6	39	700	167	71	-	
75 und älter	1 059	10,4	(36)	513	463	47	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>								
Deutschland	9 160	90,3	3 601	4 218	701	640	-	
Bosnien und Herzegowina	6	0,1	-	6	-	-	-	
Griechenland	15	0,1	3	12	-	-	-	
Italien	317	3,1	105	187	15	10	-	
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-	
Kroatien	48	0,5	15	21	3	9	-	
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-	
Österreich	27	0,3	-	23	-	4	-	
Polen	22	0,2	6	10	3	3	-	
Rumänien	44	0,4	13	24	4	3	-	
Russische Föderation	12	0,1	3	9	-	-	-	
Türkei	121	1,2	44	71	3	3	-	
Ukraine	10	0,1	-	10	-	-	-	
Sonstige	359	3,5	83	225	21	30	-	
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	5 410	53,3	1 970	2 660	470	310	/	
Evangelische Kirche	2 200	21,6	840	990	220	140	/	
Evangelische Freikirchen	160	1,5	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	100	1,0	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	190	1,9	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 090	20,6	910	890	/	230	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	5 390	53,1	1 690	3 090	120	500	/
Erwerbstätige	5 250	51,7	1 630	3 020	110	490	/
Erwerbslose	140	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 760	46,9	2 210	1 710	660	190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 600	15,8	1 600	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 140	21,1	100	1 290	610	130	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	390	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	/	300	/	/	/
Sonstige	300	2,9	/	120	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 500	85,7	1 470	2 530	90	420	/
Beamte/-innen	220	4,2	80	130	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	6,0	/	220	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	210	4,1	/	140	/	/	/
Akademische Berufe	770	15,1	210	490	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 160	22,5	370	640	/	100	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	600	11,6	170	340	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	16,9	280	480	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	630	12,2	240	320	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	7,4	/	230	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	8,1	130	230	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,7	470	1 010	30	160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	26,3	380	840	20	130	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	(70)	150	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,3	450	760	/	140	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	18,3	(280)	560	/	(100)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	8,0	(160)	210	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 130	40,5	680	1 230	/	180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,6)	(30)	(100)	/	10	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,1	(140)	(230)	/	50	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,8)	110	(180)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	24,0	(400)	720	/	110	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	440	28,7	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	57,8	890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,5	210	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	7,6	320	250	/	/	/
Ohne Schulabschluss	410	4,8	/	250	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,8	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	40,2	530	2 070	520	310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	29,5	840	1 340	120	210	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 310	27,1	630	1 340	120	210	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,5	210	/	/	/	/
Fachhochschulreife	670	7,8	200	380	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 260	14,8	380	740	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 190	25,7	880	870	320	120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	49,3	940	2 520	340	390	/
Fachschulabschluss	1 080	12,7	210	680	/	110	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	480	5,6	/	310	/	/	/
Hochschulabschluss	370	4,4	/	260	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	77,4	3 010	3 640	660	550	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 290	22,6	890	1 140	110	150	/
Ausländer/-innen	1 000	9,8	260	600	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	740	7,3	/	530	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	2,5	170	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	12,7	620	550	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,8	110	480	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	600	5,9	520	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,1	170	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	3,8	350	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	430	18,7	150	240	/	/	/
Kasachstan	190	8,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	9,4	/	/	/	/	/
Rumänien	210	9,0	/	110	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	180	7,8	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	32,9	310	350	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	260	18,3	/	150	/	/	/
1970 - 1979	230	16,2	/	180	/	/	/
1980 - 1989	200	14,0	/	160	/	/	/
1990 - 1999	480	33,6	/	330	/	/	/
2000 - 2011	200	13,8	/	130	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	160	6,9	120	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	170	7,5	100	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	14,0	200	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	17,9	180	200	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 190	51,9	290	710	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	4 551	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 494	32,8
Paare ohne Kind(er)	1 295	28,5
Paare mit Kind(ern)	1 278	28,1
Alleinerziehende Elternteile	404	8,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	80	1,8
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 494	32,8
Ehepaare	2 206	48,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	367	8,1
Alleinerziehende Mütter	332	7,3
Alleinerziehende Väter	(72)	(1,6)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	80	1,8
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 494	32,8
2 Personen	1 554	34,1
3 Personen	685	15,1
4 Personen	576	12,7
5 Personen	167	3,7
6 und mehr Personen	(75)	(1,6)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 153	25,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	(358)	(7,9)
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 040	66,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	2 977	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 295	43,5
Paare mit Kind(ern)	1 278	42,9
Alleinerziehende Elternteile	404	13,6
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 206	74,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	367	12,3
Alleinerziehende Väter	(72)	(2,4)
Alleinerziehende Mütter	332	11,2
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 557	52,3
3 Personen	676	22,7
4 Personen	567	19,0
5 Personen	148	5,0
6 und mehr Personen	29	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 147	266 964	2 145 325	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	4 903	128 473	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 244	138 492	1 101 465	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	439	11 246	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	540	12 021	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	598	14 038	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	572	14 165	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	479	19 258	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	513	16 593	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	527	14 586	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	586	14 956	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	887	21 015	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	931	23 313	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	733	19 809	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	573	16 601	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	555	14 883	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	498	13 601	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	657	15 942	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	457	10 637	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	348	7 622	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	180	4 610	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	74	2 069	15 079	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	241	6 628	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	293	6 908	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	445	9 731	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	736	16 850	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	317	8 215	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	596	22 396	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	1 626	46 135	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 124	80 738	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	733	19 455	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	977	24 971	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 059	24 938	196 098	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	3 873	111 135	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	4 819	118 653	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	746	17 334	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	702	19 638	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	173	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	4	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	22	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	90	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	9 160	239 780	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	15	354	2 603	63 133	254 282
Italien	317	6 017	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	3	(173)	1 758	7 664	46 740
Kroatien	48	1 163	8 396	69 450	209 840
Niederlande	3	184	1 601	6 843	128 862
Österreich	27	988	4 242	25 384	164 246
Polen	22	791	6 307	38 370	382 391
Rumänien	44	826	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	12	592	4 826	23 132	174 023
Türkei	121	3 423	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	10	371	2 385	12 398	112 983
Sonstige	359	11 852	82 914	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	5 410	130 760	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 200	57 830	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	160	2 630	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	100	3 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	190	7 030	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 090	63 730	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,3	48,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,7	51,9	51,3	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,3	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,3	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,9	5,3	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,6	5,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	4,7	7,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,1	6,2	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,2	5,5	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,8	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,7	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,2	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,2	7,4	7,7	7,6	7,7
55 - 59	5,6	6,2	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,9	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,5	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,5	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,4	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,4	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,3	6,3	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,1	3,1	3,4	3,3	3,0
19 - 24	5,9	8,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,0	17,3	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,8	30,2	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,2	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,6	9,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,4	9,3	9,1	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	38,2	41,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,5	44,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,4	6,5	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,9	7,4	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	90,3	89,8	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	3,1	2,3	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,4	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,4	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,2	1,3	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,5	4,4	3,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	53,3	49,2	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	21,6	21,8	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,5	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	1,3	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,6	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,6	24,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	5 390	145 820	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 250	141 210	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	140	4 610	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	3 840	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	760	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 760	119 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 600	37 070	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 140	53 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	14 290	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	340	8 020	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	300	6 490	51 060	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 500	117 980	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	220	7 280	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	180	7 040	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	7 720	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 190	13 690	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	210	7 610	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	770	27 330	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 160	25 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	600	17 700	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	22 290	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 970	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	630	15 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	8 800	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	420	11 260	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	250	2 290	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 260	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 670	39 660	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 380	31 720	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 040	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	250	6 890	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	36 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	25 910	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	420	10 600	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 130	62 790	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	3 440	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	14 890	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	8 360	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	1 260	36 110	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	440	10 420	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	17 820	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	5 240	38 200	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	650	14 900	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	410	9 200	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	240	5 700	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	79 990	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	58 620	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 310	53 380	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	670	19 340	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 260	55 810	363 320	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	2 190	67 030	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	92 640	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 080	26 180	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	4 870	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	480	13 500	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	370	19 760	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 670	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	7 860	202 450	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 290	63 190	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 000	27 000	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	740	19 790	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	250	7 210	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	36 190	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	20 000	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	600	16 190	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	6 600	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	9 590	67 170	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	590	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	680	4 440	88 380	368 440
Italien	430	8 590	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	190	4 900	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 920	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	1 910	9 220	60 380	345 620
Polen	220	5 690	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	210	5 210	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	/	4 110	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	180	6 370	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	6 200	29 780	229 510
Sonstige	750	22 210	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	810	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	260	4 110	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	230	5 830	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	200	5 880	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	480	12 540	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	200	9 330	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 290	14 070	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	160	7 010	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	170	7 270	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	320	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	410	9 260	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 190	30 620	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 290	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	53,1	54,9	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,7	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,4	1,7	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,4	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,9	45,1	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,8	14,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,1	20,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	5,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,9	2,4	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,7	83,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,2	5,2	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,5	5,0	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,0	5,5	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,2	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	4,1	5,5	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,1	19,8	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,5	18,4	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,6	12,8	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,9	16,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,2	11,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	6,4	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,7	28,1	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,3	22,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,7	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,3	25,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,3	18,3	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,0	7,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,5	44,5	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,6)	2,4	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,1	10,5	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(5,8)	5,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,0	25,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	28,7	31,1	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,8	53,2	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,5	15,6	13,8	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	6,5	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,8	4,0	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,5	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,2	35,0	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,5	25,6	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,1	23,3	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	8,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,8	24,4	20,0	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	25,7	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,3	40,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,7	11,4	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,6	5,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,4	8,6	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	2,0	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,4	76,2	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,6	23,8	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,8	10,2	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,3	7,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	2,7	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,7	13,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,8	7,5	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,9	6,1	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,5	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,6	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	0,9	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,1	0,9	3,3	2,4
Italien	18,7	13,6	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	8,2	7,8	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	3,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	-	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	3,0	1,9	2,3	2,3
Polen	9,4	9,0	7,2	7,6	13,1
Rumänien	9,0	8,3	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	/	6,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	7,8	10,1	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	32,9	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	18,3	10,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	16,2	14,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	14,0	14,8	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	33,6	31,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	13,8	23,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,2	4,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	6,9	11,1	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	7,5	11,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,0	12,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,9	14,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	51,9	48,5	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 551	126 851	966 584	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 494	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 295	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 278	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	404	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	80	3 954	25 841	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 494	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 206	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	367	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	332	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(72)	1 452	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	80	3 954	25 841	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 494	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 554	40 781	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	685	17 447	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	576	13 793	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	167	4 297	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(75)	1 833	18 533	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 153	28 340	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	(358)	10 939	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 040	87 572	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	38,4	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,5	27,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,1	24,2	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,9	7,3	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	3,1	2,7	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	38,4	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	48,5	43,4	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,1	7,7	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,3	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,6)	1,1	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	3,1	2,7	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	32,8	38,4	35,0	34,9	37,2
2 Personen	34,1	32,1	32,2	32,1	33,2
3 Personen	15,1	13,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	12,7	10,9	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,7	3,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,6)	1,4	1,9	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,3	22,3	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	(7,9)	8,6	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,8	69,0	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 977	74 197	602 282	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 295	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 278	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	404	9 275	73 711	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 206	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	367	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(72)	1 452	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	332	7 823	61 209	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 557	40 512	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	676	16 335	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	567	12 976	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	148	3 497	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	29	877	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gottmadingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	43,5	46,1	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,9	41,4	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,6	12,5	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	74,1	74,3	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,3	13,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,4)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,2	10,5	10,2	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	52,3	54,6	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,7	22,0	22,4	22,8	23,4
4 Personen	19,0	17,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,0	4,7	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

